

Neue Produkte = Produits nouveaux

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeuge (LPL, gLPS, NetCalc, ACMS) befasst. LPL ist eine Modellersprache für mathematische Modelle, gLPS ein graphenbasierendes LP-Modellersystem, NetCalc eine tabellenkalkulationsähnliche Software und ACMS eine Programmiersprache für arithmetische Ausdrücke.

Die Feinplanung von DV-Systemen

Ein Handbuch für detailgerechtes Arbeiten in DV-Projekten von *Georg Liebetrau*, 461 S., 136 Bilder und Tabellen, Friedr. Vieweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH, Braunschweig/Wiesbaden, 1994, geb., DM 98.-, sFr. 100.-. ISBN 3-528-05397-6.

Computer für die Lösung ernsthafter Aufgaben einzusetzen, ist kein Kinderspiel. Wer ein Informatikprojekt durchführen will, muss vieles planen. Nichts darf vergessen werden, und alles soll zu dem Zeitpunkt verfügbar sein, in dem es gebraucht wird. Überdies muss die Planung in die Tiefe gehen, bis zu den kleinen Einzelheiten. Die Feinplanung steht natürlich nicht am Anfang eines Projektes, sie wird vorbereitet. Bei der Vorbereitung des Computereinsatzes geht man in Phasen vor. Zuerst erstellt man eine Vorstudie und ein Grobkonzept. Man erkennt, was man will und benötigt; man wählt Hardware und Software aus und bestellt sie. Doch dann setzt die Kleinarbeit ein, die hier als Feinplanung beschrieben wird. Im Mittelpunkt stehen dabei Datenstrukturen und Programmvorgaben, aber vieles kommt noch hinzu, die ganze Arbeitsumgebung des geplanten Systems und die Verbindung der Abläufe menschlicher und maschineller Arbeit. Jedes Detail verlangt Überlegungen und einen Entscheid, der dokumentiert werden muss. Das Ergebnis ist das Feinkonzept.

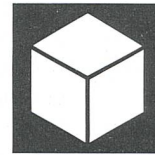
In diesem Buch gibt der Autor in vierundzwanzig Kapiteln

eine Anleitung für die Feinplanung von Computer, wobei er den Text mit Bildern, Beispielen und Mustern veranschaulicht. Das Buch wendet sich an Projektleiter, an Informatiker und Benutzer, die in Projekten mitarbeiten, an Manager, die über Projekte entscheiden und an Studenten, die lernen wollen, wie die Praxis eines Informatikprojektes aussieht.

Elektromagnetische Verträglichkeit biologischer Systeme

Untersuchungen zur Magnetfeldexposition der Bevölkerung im Niederfrequenzbereich. Von: *K. Brinkmann, H. Schaefer*, Hrsg., VDE-Verlag GmbH, Berlin und Offenbach, 1993, ISBN 3-8007-1941-X.

Niederfrequente magnetische Felder sind in den letzten Jahren wegen möglicher biologischer Wirkungen verstärkt in die öffentliche Diskussion geraten. Der vorliegende Band 3 aus der Reihe «Elektromagnetische Verträglichkeit biologischer Systeme» stellt dar, in welchem Umfang die Bevölkerung in ihrem privaten Lebensbereich solchen Feldern ausgesetzt ist. Nach einer Gesamtübersicht über den Stand der epidemiologischen und biologischen Forschungsergebnisse werden die Ursachen und die räumliche Ausbreitung der Felder ausführlich beschrieben. Es wird gezeigt, wie niederfrequente magnetische Felder in Wohnungen zuverlässig erfasst werden können. Anhand von Messergebnissen aus dem Westteil Berlins und Braunschweig wird ein Vergleich der bundesdeutschen Verhältnisse mit anderen Ländern angestellt. Abschliessend werden sinnvolle Massnahmen zur Reduzierung der Felder im Wohnbereich diskutiert. Das Fachbuch wendet sich an interessierte Laien und an Fachleute, die mit dem Thema beruflich konfrontiert sind.



Neue Produkte Produits nouveaux

Software

Deutsche Version von Corel SCSI 2

Der führende Graphiksoftware-Lieferant Corel in der Windows-Welt (Corel Draw 4.0) hat auf der Cebit '94 ihr neues SCSI-Produkt Corel SCSI 2 in deutscher Version vorgestellt. Mit den softwarebasierten SCSI-Lösungen CD Powerpak, Corel SCSI 2 und Corel SCSI-Netzwerk Manager deckt Corel jetzt alle SCSI-Bereiche (siehe nachstehender Beitrag), beginnend mit der Installation und Nutzung eines einzelnen CD-ROM-Laufwerkes bis zu Netware-Server-Lösungen ab. Deutschsprachige Versionen von CD Powerpak und Corel SCSI-Netzwerk Manager sollen im Sommer dieses Jahres auf den Markt kommen. Ebenfalls zur Cebit '94 hat Corel die Clipart-Sammlung Gallery herausgebracht. Diese enthält über 10 000 Cliparts, darunter mehr als 6000 farbige, die vom Anwender via Drag and Drop in jede OLE 2-fähige Anwendung eingebunden werden können.

SCSI und Corel SCSI

Das Small Computer System Interface (SCSI) ist ein standardisierter externer Bus, über den sich schnelle Datentransaktionen durchführen lassen. Wer seinen 386er oder 486er PC ausreizen will, ist mit dem Einbau einer SCSI-Karte gut bedient. An dieselbe Schnittstellenkarte lassen sich im Daisy Chain-Verfahren (hintereinandergeschaltet) Hardware-Erweiterungen wie zusätzliche Harddisks, CD-ROM, MO-

Disks (Magneto-optical Disks) usw. anschliessen. Softwarepakete wie das nebenan beschriebene Corel SCSI 2 dienen dem Anschluss ans DOS- oder Windows-Betriebssystem. Unsere Erfahrungen mit Corel SCSI (1 und 2), das sich zum Standard zu entwickeln scheint, sind insgesamt positiv. Nicht ganz zu überzeugen vermochten die Handbücher, vor allem deswegen, weil sie grundlegende Erklärungen, wie beispielsweise über das Verhältnis von Powerpak und Corel SCSI, vermischen lassen. Unser Versuch, gleichzeitig Powerpak und Corel SCSI einzusetzen, endete mit Systemabstürzen. Als wir dann Corel SCSI 1 und Powerpak von der Harddisk löschten und Corel SCSI 2 einsetzten, verbesserte sich die Situation. Neue Schwierigkeiten haben sich dann allerdings aus dem recht happigen Hauptspeicherbedarf von Corel SCSI 2 ergeben. Man kann diesen durch Benutzung von EMS-Speicher (Erweiterungsspeicher) zwar erheblich reduzieren, kommt dann aber unter Umständen anderen Anwendungen wie beispielsweise Word 5.0 in die Quere, mit dem Resultat, dass dieses beim Zurückspeichern einer Datei auf eine MO-Disk beharrlich «Speicher erschöpft» meldet, auch wenn noch über 100 MByte frei auf der Disk liegen. Unter Windows lässt sich dieses Problem durch entsprechende Angaben in der PIF-Datei lösen. Trotz allem, wir möchten die enormen Möglichkeiten von CD-ROM und MO-Disks mit ihrem hohen Speichervermögen (ca. 700 MByte und 128 MByte) nicht mehr missen. *Bau*

Projektkontrolle für Dienstleistungsunternehmen

Die Dienstleistungs-Abrechnungs-Software DIAB von Consultinform Walter ist ein Kontrollinstrument für Dienstleistungsunternehmen wie Ingenieurbüros, Rechtsanwälte, Werbeagenturen usw., welche projektbezogen arbeiten. DIAB erlaubt, auf Macintosh- und Windows-Systemen alle wesentlichen Vorgänge zu optimieren und die Projekte administrativ zu überwachen. Zusätzlich zur Projektkontrolle werden detaillierte Produktivitätszahlen pro Mitarbeiter, Abteilung und Kunde geliefert. Auch die Budgetierung pro Projekt, Mitarbeiter und Gesamtunternehmen ist ein integraler Bestandteil von DIAB. Aufgrund der Berechnung von internen Kosten werden die

Margen auf verschiedensten Ebenen ausgewiesen. Auftragsbestand, Umsatzentwicklung, ein monatlicher Budgetvergleich und verschiedenste Produktivitätszahlen sind jederzeit abrufbar. Die Nachkalkulation erlaubt darüber hinaus klare Aussagen über die Rentabilität der einzelnen Phasen. DIAB basiert auf der grafischen Datenbank Filemaker Pro und ist als Lösung sowohl auf dem Macintosh als auch auf Windows-Systemen vernetzt einsetzbar.

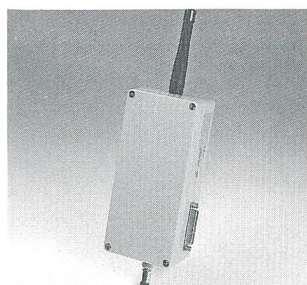
Um den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Consultinform Walter kostenlose Einführungsseminare und unterstützt auf Wunsch Unternehmen bei der Analyse von Ist-Zuständen, bei der Projektierung, der Schulung und in der Einführungsphase.

Consultinform Walter
8142 Uitikon-Zürich
Tel. 01/492 34 71

Informationstechnik

Neues Funkmodem für 9600 Baud

Das neue Radiomodem RDM9 enthält einen Sendempfeänger im 400-MHz-Band und ein darauf optimal angepasstes Datenmodem in einem Gehäuse und ist sowohl für Halbduplex- wie für Duplexbetrieb erhältlich. Die Sendeleistung beträgt 400 mW, optional 5 Watt, was Verbindungen bis zu 30 km erlaubt. Die Datenraten von 1200 bis 9600 Baud und die Schnittstellen-Parameter sind programmierbar. Sprachübertragung für Servicezwecke ist möglich. Einsatz in Punkt-Punkt-Verbindungen oder in zyklischen Netzen.



Modem RDM9

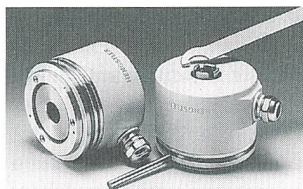
Ideal für Anwendungen in Fernsteuerung, Fernmessung, im PC-Umfeld, für Alarmsysteme usw. Durch die handlichen Abmessungen ist das Gerät geeignet für den tragbaren Einsatz und den Outdoor-Betrieb.

Arcadia Computer SA
6340 Zug
Tel. 042 22 16 44

Hohlwellen-Drehgeber

Neu in der Familie der inkrementalen Drehgeber mit Opto-Asic sind die Hohlwellengeber RIH 58 mit durchgängiger kugelgelagerter Hohlwelle. Sie können direkt auf Motor- oder andere Wellen montiert werden. Die monolithische Integration der Optoelektronik in einem Opto-Asic bietet höchste Sicherheit für die optische Abtastung und integrierte Funktionsüberwachung.

Die bereits erfolgreich im RI-Baukasten realisierten Systemmerkmale kommen auch für die Hohlwellengeber voll zum Tragen. Ein besonderes Merkmal ist die Fertigung im



Hohlwellen-Drehgeber RIH 58

Baukastensystem. Sie bietet den Anwendern die kurzfristige Lieferung und Auswahl zwischen etwa 25 000 verschiedenen Varianten allein beim Hohlwellengeber mit 58 mm Durchmesser. Schlitzzahl, Wellendurchmesser, Leitungstreiber sowie verschiedene Stecker und Kabel können kunden- bzw. anwendungsspezifisch kombiniert werden. Weiter zu erwähnen sind: hohe EMV durch Wegfall der kritischen Niederstromwege im Bereich der optischen Empfangselemente und die Störfestigkeit nach IEC in der höchsten Klasse 4 (4-kV-Einkopplung auf das Kabel und 15-kV-Entladung auf das Metallgehäuse stört den Geber nicht). Ausgangstreiber kurzschlussfest im Bereich des SPS-Spannungsniveaus von 24 V.

Als besonderer Vorteil bei schwierigen Umgebungsbedingungen ist die hohe thermische Isolation zwischen Geberbaufläche und Geber zu erwähnen. Dadurch reduziert sich der Einfluss von heißen Maschinen oder Motorenoberflächen auf das Gebersystem erheblich. Die durchgehende Hohlwelle ermöglicht die Anflanschung von zusätzlichen Baugruppen.

Hengstler GmbH (Schweiz)
8274 Tägerwilten
Tel. 072 69 28 88

WinWriter 600 – komfortable Druckersteuerung unter Windows

Der Laserdrucker WinWriter 600 von Lexmark ist speziell auf das neue At-Work-Konzept von Microsoft zugeschnitten. Der WinWriter 600 wird vom Anwender vollständig über Windows gesteuert und kontrolliert. Dies garantiert höchste Bedienungs-freundlichkeit, echtes Wysiwyg und bi-

direktionale Kommunikation. Der WinWriter 600 überzeugt auch durch seine Druckqualität von 600 x 600 dpi, seine Geschwindigkeit von bis zu 10 Seiten pro Minute und seine Schriftenvielfalt.

Über die Grafikschnittstelle GDI (Graphic Device Interface) von Windows wird der WinWriter 600 vollständig vom PC aus gesteuert. Der Anwender muss dazu nicht auf seine vertraute Windows-Bedieneroberfläche verzichten. Leicht zu öffnende Fenster nach dem Pull-Down-Prinzip beherrschen die Druckersteuerung. Rückmeldungen über den Status der Druckausgabe werden grafisch am Bildschirm und auf Wunsch auch akustisch angezeigt. Das Windows-Printing-System, das in einer speziell für den WinWriter 600 optimierten Version im Lieferumfang enthalten ist, sorgt für reibungslose Kommunikation zwischen Drucker und PC. Der Seitenaufbau des Bildschirms wird vom Drucker analog übernommen. Eine Konvertierung der PC-Daten in eine der traditionellen Seitenbeschreibungssprachen wird damit überflüssig. Der Drucker druckt genau das, was am Bildschirm angezeigt wird. Es gibt keine Veränderungen im Zeilen- oder Seitenumbruch aufgrund verschiedener Fonts von PC und Drucker. «What you see is what you get» wird also endlich verwirklicht. Im Lieferumfang des WinWriter 600 sind 44 True-Type-Fonts enthalten. Mit den 14 True-Type-Fonts von Windows verfügt der Anwender standardmässig über 58 skalierbare Fonts.

Lexmark (Schweiz) AG
8801 Thalwil

BUS-Module mit flexibler Anschluss-technik

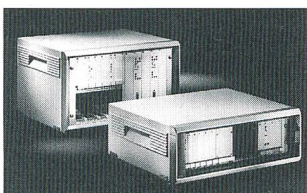
Das Bussystem MBS IP20 ergänzt das bestehende System MSAB IP65 von Murrelektrotechnik. Es ist ein offenes, modulares I/O-Feldbussystem, welches bei allen normierten Bussystemen wie Profibus-DP, In-

terbus-S, Canbus usw. eingesetzt werden kann. Der Hauptvorteil besteht darin, dass die Anschlusstechnik zum Prozess frei wählbar ist. Ob mit Schraubklemmen, Käfigzugfederklemmen oder VS83-Schneidklemmen, ob mit M8-Rundstecker oder D-Sub-Stecker, das System passt sich den Bedürfnissen an. Die Elektronik ist von der Leistung galvanisch getrennt. Das Modul kann als Ganzes auf die aufsteckbaren Anschlussmodule aufgesteckt werden, was den Service sehr einfach macht. Die digitalen und analogen Ein- und Ausgänge (verschiedene Varianten), Servoantriebe mit Fuzzy-Logik sowie aufsteckbare Hand- und Notautomatikeinheiten machen dieses Bussystem zum Partner bei allen Steuerungsaufgaben in der Automation. Es ist eine Schweizer Entwicklung nach Internationalen Normen (CE u.a.). Sicherungen, LED-Anzeigen, Beschriftungsmöglichkeiten und einiges mehr sind weitere Vorteile dieser Neuheit.

Murrelektronik AG
8222 Beringen
Tel. 053 35 33 23

Protec, das neue 19-Zoll-Gehäuse

Die Einbaumasse entsprechen DIN 41612, Teil 1: Einbau von 19-Zoll-Baugruppenträgern und 19-Zoll-Einschüben. Je nach Ausführung ist die Schutzart IP40 oder IP43 nach DIN 40050 vorgesehen. Die Schutzleiterverbindungen mit Erdungsset entsprechen DIN VDE 0160/5.88, DIN VDE 0411/Teil 100/8.86 und DIN VDE 0608/8.81. Das Gehäuse wird einbaubereit angeliefert. Der Montageaufwand fällt weg. Protec ist für unterschiedliche Belüftungsarten vorbereitet: natürliche Konvektion



19-Zoll-Einbaugehäuse Protec

durch Lüftungsschlitze in Boden, Rückwand und Seitenwänden oder Belüftung mit einfach und schnell montierbaren Ventilatoren auf Gehäuseboden oder -rückwand. Die Funktion und Lebensdauer der eingebauten elektronischen Bauelemente ist dadurch auch bei hoher Packungsdichte sichergestellt.

Protec kann als 19-Zoll-Gehäuse Baugruppenträger und 19-Zoll-Einschübe aufnehmen. Dadurch lassen sich elektronische Geräte auf Baugruppenträgerbasis auch als Tischgerät verwenden. Protec ist durch seine Belüftungsmöglichkeiten besonders für die Aufnahme von kompakter Elektronik geeignet.

Rotronic AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01 838 11 11

Alarmanlage

«Ungerufene Gäste» suchen das Weite, wenn ein wirkungsvoller Alarm sie bei ihrer unliebsamen Tätigkeit stört. Die neue Alarmanlage *Betalarm* von Turmix gewährleistet Schutz und Sicherheit durch den Einsatz von Unterschallwellen-Technologie – ohne Kabel und Kameras, ohne Infrarotlampen und mechanischen Fenstersicherungen. Das Gerät überwacht Flächen bis zu 500 m², auch auf mehrere Stockwerke verteilt, und eignet sich für Anwendungen in Häusern und Wohnungen, für grossräumige Werkstätten und Betriebe. Es wird an einem beliebigen Standort am Netz angeschlossen (eine aufladbare Nickel-Kadmium-Batterie garantiert den Betrieb bei Stromausfall), lässt sich leicht auch in Schränken oder Schubladen verstecken und kann mittels Fernbedienung und Geheimecode gesteuert werden.

Die Unterschallwellen-Technologie basiert auf der Tatsache, dass in Innenräumen immer andere Druckverhältnisse herrschen als ausserhalb der Gebäude. Die elektronische Alarmanlage *Betalarm* von Turmix funktioniert auf der Basis von Druckwellen. Das Gerät stellt sich automatisch auf die

an seinem Standort herrschenden Druckgegebenheiten ein. Wenn sich diese durch Öffnen von Türen oder Fenstern verändern, tritt der Alarm in Funktion. Der Anwender bestimmt selbst die Auslösesensibilität



Alarmgerät *Betalarm*

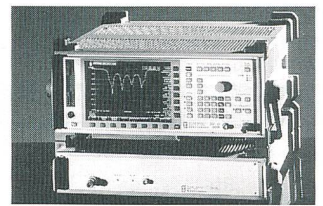
des Geräts und die gewünschte Dauer des Alarms. Selbstverständlich können Menschen und Haustiere sich frei in den überwachten Räumen bewegen, ohne dass dadurch der Alarm ausgelöst wird. Das in einem stofffesten Kunststoffgehäuse eingebaute Gerät ist nur 1065 g schwer, und die leicht bedienbare Fernsteuerung hat in jeder Handtasche Platz. Der Richtpreis beträgt 950 Franken.

Turmix AG, 8640 Rapperswil
Tel. 055 20 21 11

Mitlaufsender zum Spektrumanalysator SNA-23

Für Skalaranalysen wurde der Spektrumanalysator SNA-23 um den portablen Mitlaufsender TG-23 erweitert. Diese Gerätekombination erlaubt ty-

pische Messungen wie Frequenzgang, Verstärkung und Reflexion (in Verbindung mit geeigneten Brücken) im Frequenzbereich von 10 MHz bis 26,5 GHz. Der nutzbare Dynamikbereich liegt bei nahezu 100 dB. Besonders hervorzuheben ist die sehr hohe Frequenzgenauigkeit jeder erzeugten Ausgangsfrequenz durch Einsatz eines permanent gerasteten Synthesizers. Damit ist die Verwendung schmaler Filter bis hinunter zu 1 kHz auch bei grossen Wobbelgeschwindigkeiten sicher möglich. Die schnelle Wobbelung erfolgt quasi-kontinuierlich und nicht in Schritten. Wobbeln mit begrenztem Frequenzversatz ist möglich. Bei Verwendung der frei programmierbaren Toleranzmasken ist eine schnelle Go/Nogo-Aussage von Prüf-



Mitlaufsender TG-23

objekten möglich. Durch Verwendung klar strukturierter Menüs ist die Bedienung von Analysatoren und Generatoren sehr einfach.

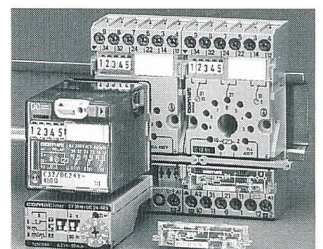
Wandel & Goltermann
(Schweiz) AG, 3018 Bern
Tel. 031 991 77 81

Energietechnik

Modulares Relais-System

Das neue Relais-System von Comat basiert auf der weltweit eingeführten 11poligen Relaisfassung nach IEC 67-1-18b. Es ist gekennzeichnet durch zusätzliche Einsteckplätze bei unveränderten Grundabmessungen, den patentierten A2-Verbindungsstecker, ein breites Angebot an steckbaren Relais- und Elektronikmodulen und dazu passenden Industrirelais mit Einfach- oder Doppelkontakten.

Die passiven Relaismodule (Leuchtanzeigen, Schutzdioden, RC-Glieder mit/ohne Leuchtanzeige) reduzieren die sonst erforderliche Typenvielfalt bei den Industrirelais auf eine einzige preisgünstige



Das neue Comat Relais-System

Grundaufführung. Die aktiven Elektronikmodule (alle Verzögerungsfunktionen, Überwachungsfunktionen, z.B. für Strom und Spannung) machen das Industrirelais zum modularen Zeit- oder Überwachungsrelais mit universeller Kontaktauswahl. Der A2-Verbindungsstecker von Fassung zu Fassung spart erheblich an Verdrahtungszeit.

Comat AG, 3076 Worb
Tel. 031 839 38 11
Fax 031 839 73 96

Laserinterferometer

An Laserinterferometer für 3D-Trackingsysteme werden besondere Anforderungen gestellt, da zusätzlich zur Entfernung auch die Raumwinkel mit dem gleichen Laserstrahl bestimmt werden müssen. Leica verwendet dazu im Smart 310 eine Entwicklung aus eigenem Hause, bei der die relevanten Faktoren wie Intensitätsverteilung und Richtungsstabilität auch nach mehreren Aus- und Einschaltvorgängen deutlich verbessert werden konnten.

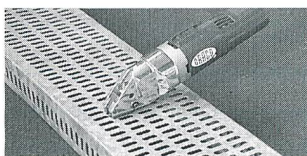
Alle optischen Komponenten für das Interferometer und für die Zielverfolgung befinden sich auf einem gemeinsamen Träger, was zur Erhöhung der Stabilität und Justierhaltigkeit beiträgt. Daraus ergibt sich vor allem eine erheblich gesteigerte Verschiebegeschwindigkeit von mehr als 5 m/s und eine maximale Messdistanz von 25 m. Der Temperaturbereich, in dem das System zur Anwendung kommen darf, deckt neu den Bereich von 0°C bis +40°C ab. Gleichzeitig konnte die Aufwärmzeit auf rund 30 Minuten gesenkt werden. Eine LED-Anzeige informiert dabei jeweils über die aktuellen Aufwärmphasen. Mit dem neuen Interferometer Smart 310 erfüllt Leica den Wunsch nach grösserem Messvolumen und einfacherer Handhabung. Speziell bei der Vermessung von Robotern ist die nunmehr einheitliche Verfolgeschwindigkeit in allen Raumrichtungen ein sinnvoller Fortschritt.

Leica AG
5035 Unterentfelden
Tel. 064 45 67 82
Fax 064 43 07 34

Kabelkanäle sauber schneiden

Profis wissen längst, dass sauberes Arbeiten schneller geht und erst noch für weitere Aufträge sorgt. Ausgefranzte Schnittkanten und messerscharfe Grate müssen nicht mehr unter Plastikprofilen oder Stossverbindern mühsam versteckt werden. Mit der Hand-Blehschere 1013-5 kann jeder Installateur Kabelkanäle schneiden, und zwar sauber und gratfrei, ohne Sägespäne und ohne Funkenwurf.

Die Hand-Blehschere 1013-5 schneidet Eisenbleche bis zu 2 mm Dicke, ist sehr handlich und wiegt nur 1,8 kg. Angetrieben wird die Schere von einem Elektromotor mit 280 W Leistung bei 230 V Netzspannung. Für Arbeiten in explosionsgefährdeten Räumen ist die 1013-5 auch mit einem pneumatischen Antrieb lieferbar, und



Hand-Blehschere 1013-5

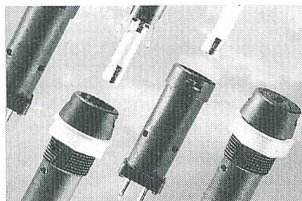
eine Version mit Akku-Antrieb sorgt auch dort für saubere Schnitte, wo gerade keine Hilfsmittel zur Verfügung steht.

Liggenstorfer G.
8408 Winterthur
Tel. 052 222 14 21
Fax 052 222 14 25

Sicherungshalter

Schurter präsentiert in 3 Stufen seine neue, fünf Typen umfassende FPG-Sicherungshalter-Familie für zahlreiche Montagevarianten. Die Sicherungshalter sind anschlussseitig löt- und schwallbaddicht und im eingebauten Zustand von der Vorderseite berührungssicher. Die Typen in Schraubmontage können auch in IP67 geliefert werden. Die neuartige Fertigungstechnologie ermöglicht optimale Kontaktsicherheit und schliesst jegliches Unterbrechen des Kontaktes, hervorgerufen durch unbeabsichtigtes Bewegen des Kopfes in axialer und radialer Richtung, aus. Die

vibrationsfesten FPG-Sicherungshalter sind aus wärmebeständigem Kunststoff (UL 94 V-O) für den Einsatz von G-Sicherungen 5x20 mm vorgesehen. Für einen besonders schnellen Sicherungswechsel ist auch eine «Fingergrip»-Version erhältlich. In der ersten Stufe werden der FPG 1 (für Durchsteckmontage) und der FPG 4 (für Leiterplattenmontage) eingeführt. Die 2. Stufe ist



Sicherungshalter FPG 1 + 4

auf anfangs 1994 geplant. Die Sicherungshalter entsprechen der neuen Norm IEC 127-6.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 40 31 11
Fax 041 40 33 33

Netzfilter für Frequenzumrichter

Für die Entstörung von Frequenzumrichtern, wie sie zur Steuerung von Drehstrommotoren verwendet werden, hat Siemens Matsushita Components drei neue Netzfilterreihen entwickelt. Die Filter sind für Ein- und Dreiphasensysteme mit Stromstärken von 2x8 bis 3x1000 Ampere ausgelegt. Die Filter haben einen geringen Platzbedarf und verfügen über berührungssichere Reihenklemmen sowie einen zweiten Schutzleiteranschluss.

Aufgrund der schnellen Schaltvorgänge sind Frequenzumrichter ausgesprochene elektromagnetische Störenfriede, die andere elektrische Anlagen empfindlich beeinträchtigen können – bis hin zum Ausfall ganzer Produktionsstrassen



Umrichterfilter als Schutzschild gegen hochfrequente Störungen

oder EDV-Systeme. Netzfilter dämpfen diese hochfrequenten Störungen und tragen so zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) der Anlagen bei. Die neu entwickelten Filterreihen von S+M Components gibt es in ein- oder zweistufiger Auslegung (Klasse A für ausgewiesene Industriegebiete und Klasse B für Büro- und Wohngebiete) sowie für Ein- und Dreiphasensysteme.

Siemens-Albis AG
8047 Zürich
Tel. 01 495 57 13
Fax 01 495 32 83

Leuchtstofflampen durch neue Vorschaltgeräte dimmbar

Eine neue EVG-Generation von Tridonic macht Leuchtstofflampen von 100 bis 1% dimmbar und eröffnet damit Möglichkeiten für eine «intelligenter» Lichtsteuerungstechnik. Ein speziell hierfür entwickelter Schaltkreis ermöglicht unter anderem die digitale Ansteuerung des Vorschaltgerätes. Er schafft damit die technischen Voraussetzungen, um Leuchtstofflampen wie zum Beispiel auch Energiesparlampen präzise zu dimmen. Die Dimmbefehle werden dabei auch über lange Distanzen exakt weitergegeben, so dass bei grossen Räumen oder bei Etagenschaltungen der gewünschte Lichtkomfort gewährleistet bleibt. Die digitale Datenauswertung erlaubt darüber hinaus Lampenstarts auch bei einem auf 10% gedimten Lichtstrom. Als weitere komfortverbessernde Zusatzfunktion offeriert die Neuheit eine programmierte Softstart/Softstop-Funktion, die ein angenehm weiches Ein- und Ausschalten der Lampen bewirkt. Wichtig für die Installation: Bei Lichtsystemen, die mit dem PCA arbeiten, lässt sich Standardinstallations- und Schaltermaterial verwenden.

Tridonic Lichtkomponenten
8153 Rümlang
Tel. 01 817 74 00
Fax 01 817 74 10